



Lebensnetz-Netzwerk für wechselseitige Inspiration zwischen Erde und Mensch

**Meditation des Monats 20. Februar – 20. März 2015 – Vorgeschlagen
von Brigitte Bartel, Martin Krausch, Marko Pogačnik und dem
Lebensnetz**

UNSER PLATZ IM NEUEN RAUM

In der letzten Zeit erleben wir es immer wieder, dass wir Menschen, auch gute Bekannte, anders wahrnehmen, als früher. Oft haben wir das Gefühl, den Kontakt verloren zu haben, erleben, dass andere uns und wir andere nicht mehr verstehen.

Auch in der Natur erleben wir es immer wieder, dass gewohnte Wahrnehmungen nicht mehr so „funktionieren“.

Nach unserer Überzeugung ist das eine Folge der gegenwärtigen Veränderungen. Wir betreten neue Räume, in denen neue Spielregeln gelten. Wir müssen uns neu orientieren. Einige Menschen erleben dies schon klarer als andere. Das schafft Unbehagen, kann zu Konflikten führen. Die Bereitschaft zu extremer Gewalt, wie manche Gruppierungen sie derzeit an den Tag legen, ist wohl ein Ausdruck davon.

Wir müssen für uns selbst herausfinden, wo wir im neuen Raum stehen, um die universelle Entwicklung bewusst miterleben zu können.

Orientierung im neuen Raum

Suche Dir einen Ort daheim oder in der Natur aus. Verbinde Dich mit dem Ort – nimm ihn als Raum der Erde wahr.

Deine Herzmitte ist ein Nadelöhr. Stell dir vor, du stehst hinter deinem Rücken und schaut durch das Nadelöhr in die Welt vor dir. Man sollte dabei tatsächlich mit offenen Augen um sich herum schauen um die neue Raumqualität in der Tageswelt wahrzunehmen. (also beides gleichzeitig)

Sieh Dich in Deiner Umgebung um. Wo bist Du? Erkunde den Raum. Bist Du alleine? Sammle Deine Erfahrungen – halte den Kontakt zur Erde. Sei offen für Überraschungen.